

16.6.2007 | CONGRESS CENTER ESSEN

Nationale Onkologische Präventionskonferenz

N.O.P.®



Prostatakrebs

Arbeitsgruppe: H. Rübben, Essen
P. Hammerer, Braunschweig
P. Fornara, Halle (Saale)
H. Loertzer, Halle (Saale)
A. Semjonow, Münster
M. Graefen, Hamburg
Ch. Börgermann, Essen

Prostatakarzinom

- Gesicherte Risikofaktoren sind Alter und genetische Belastung
- Dilemma der Früherkennung ist, dass viele Patienten eine Überdiagnostik und Übertherapie erhalten
- Eine kontinuierliche Erhöhung (Verlaufskontrolle des PSA-Wertes) stellt eine Indikation zur weiteren Abklärung dar
- Nur behandlungsbedürftige Karzinome sollten der Diagnose und Therapie zugeführt werden
- Auf Basis von Leitlinien (neue S3-Leitlinie) soll eine qualitativ hochwertige Versorgung für Gesunde und Erkrankte gewährleistet werden
- Durch Zentrenbildung und Dokumentation im Sinne einer Versorgungsforschung soll die Qualität der Früherkennung kontinuierlich verbessert werden